



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2021

8,502: Design Strategie und digitale Geschäftsmodelle

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8.502.1.00 Design Strategie und digitale Geschäftsmodelle](#) -- Deutsch -- [van Giffen Benjamin](#) , [Brenner Walter](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Voraussetzung für den Kurs ist Interesse an den Themen Design, Strategie und Geschäftsmodelle. Notwendige Voraussetzung für die Teilnahme ist eine solide Vorbereitung, insbesondere Recherchen gemäss dem Auftrag in der Einführungsveranstaltung und Studium der Kursliteratur (wird vor Kursbeginn auf Canvas zur Verfügung gestellt).

Lern-Ziele

Kennenlernen der Methode Design Thinking

Anwenden der Methode Design Thinking auf konkrete Beispiele

Kennenlernen und Beurteilen ausgewählter Aspekte von Mobilität der Zukunft

Veranstaltungs-Inhalt

Die Durchdringung sämtlicher Branchen und Industrien durch das Internet nimmt permanent zu. Unter dem Schlagwort der "Digitalisierung" werden zunehmend Maschinen mit Sensorik und Aktuatorik ausgestattet und mit dem Internet verbunden. Daraus ergibt sich heutzutage ein Spannungsfeld zwischen im Markt etablierten Unternehmen und High-Tech-Startups.

Aufbauend auf der immer stärkeren Digitalisierung von Fahrzeugen und Fahrzeug-Infrastrukturen entstehen neue Möglichkeiten der Gestaltung von Mobilität. Vor diesem Hintergrund werden in der Vorlesung Themenstellungen rund um "faire Mobilität" bearbeitet, welche wir als "sichere" und "nachhaltige" Mobilität verstehen.

Im Zentrum dieses Spannungsfeldes steht die Fragestellung, ob neue Märkte durch etablierte Produkte und Dienstleistungen oder vielmehr durch neue Software-basierte Geschäftsmodelle erschlossen werden. Insbesondere die Software-basierten Geschäftsmodelle bedingen jedoch eine neue Herangehensweise zur Lösung von Problemen, um die Geschäftsmodelle einerseits agil und zügig zu entwickeln, andererseits um diese auf die Anforderungen von Nutzern und Kunden auszurichten. Dies wirft die Frage auf, wie neue Mobilitätsangebote im Zeitalter der Digitalisierung entstehen. Dementsprechend beschäftigt sich die Veranstaltung mit dem Aspekt der Digitalisierung aus zwei Blickwinkeln:

1) Digitale Geschäftsmodelle:

Entlang bekannter Rahmenwerke zur Strukturierung von Geschäftsmodellen werden reale Geschäftsmodelle analysiert und weiter entwickelt. Dabei wird besonders auf die Effekte der Digitalisierung eingegangen. Dieser Vorlesungsteil ist eine Mischung von theoretischen Lehreinheiten sowie Fallstudien und partizipativen Arbeitsgruppen.



2) Design Thinking:

Kundenorientierung und Agilität werden zunehmend zu erfolgskritischen Faktoren bei der Markterschliessung. Design Thinking ist hierfür das notwendige Werkzeug. Im Rahmen der Vorlesung wird Design Thinking in einem zweitägigen Bootcamp durchlaufen, welches die wesentlichen Schritte beinhaltet und diese greifbar macht.

Lernziele des Kurses:

- ◦ Verstehen und Einordnen der Methode "Design Thinking"
- ◦ Verstehen von digitalen Geschäftsmodellen in traditionelle Industrien und der Internetwirtschaft
- ◦ Grundlagen zur strukturierten Analyse und selbstständigen Weiterentwicklung von digitalen Geschäftsmodellen

Veranstaltungs-Struktur

In einer Einführungsveranstaltung am Anfang des Semesters werden das detaillierte Vorgehen des Kurses eingeführt, die relevante Literatur vorgestellt und die Vorbereitungsaufgaben für die Arbeit im Hauptteil des Kurses vergeben. Der Ablauf des viertägigen, interaktiven Blockseminars, welches nach Möglichkeit im Design Thinking-Loft der Universität St.Gallen stattfindet, ist wie folgt:

- Tag 1: Digitale Geschäftsmodelle im Kontext fairer Mobilität (Prof. Brenner) & Einführung Design Thinking und Hands-On-Workshop (Prof. van Giffen)
- Tag 2: Design Thinking: Workshop und Bootcamp (Prof. van Giffen)
- Tag 3: Design Thinking: Workshop und Bootcamp (Prof. van Giffen) & Digitale Geschäftsmodelle (Prof. Brenner)
- Tag 4: Digitale Geschäftsmodelle (Prof. Brenner)

Veranstaltungs-Literatur

Zur vorbereitenden Pflichtlektüre des Kurses zählen folgende Werke:

- Ueberrickel, F., Brenner, W., Pukall, B., Naef, T., and Schindlholzer, B. 2015. "Design Thinking: Das Handbuch," Frankfurt am Main: Frankfurter Allgemeine Buch, pp.16-61.
- Osterwalder, A., and Pigneur, Y. 2011. "Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer," Frankfurt am Main: Campus Verlag, pp.14-47.
- Gassmann, O., Frankenberger, K., and Csik, M. 2015. "The St.Gallen Business Model Navigator," Working Paper of Institute of Technology Management, University of St.Gallen.
- Herrmann, A., Brenner, W., and Stadler, R. 2018. "Autonomous Driving: How the Driverless Revolution will Change the World," Bingley: Emerald Publishing Limited.

Weitere Literatur wird beim Kick-Off sowie im Laufe des Kurses zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Falls das Rektorat infolge der SARS-CoV-2-Pandemie im FS2021 erneute Massnahmen verfügen müsste, würden die obenstehenden Veranstaltungsinformationen wie folgt geändert:

- Der Kurs wird online über die Plattform Zoom durchgeführt;
- Die Aufzeichnungen des Kurses werden nicht gespeichert/;
- Der/die Dozierende informiert via E-Mail über die angepassten Durchführungsmodalitäten des Kurses;

Die untenstehenden Prüfungsinformationen würden wie folgt geändert:

- Die Präsentationen finden online statt und werden aufgezeichnet;

Prüfungs-Informationen



Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%)
Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

„Reflection Paper“

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (50%)
Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Praktische Prüfungsleistung

Für diese Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittel-Regelung notwendig. Es gelten subsidiär die Ordnungen und Reglemente der Universität St. Gallen.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch



Prüfungs-Inhalt

Die Prüfung setzt sich zusammen aus: Präsentation (in Gruppen) (50%) - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%).

In der Präsentation wird erwartet: Visuelles und ansprechendes Aufbereiten der Ergebnisse, die in Teamarbeit entwickelt wurden. Eine klare Storyline muss erkennbar sein.

Im Reflection Paper wird erwartet: Eine Reflektion über die im Kurs angewendete Herangehensweise an die Themenstellung und Lösungsfindung. Fragen wie "Was habe ich gelernt und was nehme ich für die Zukunft mit?" sollen aus Sicht des Einzelnen diskutiert werden. Prüfungsinhalt: Gesamter Veranstaltungsinhalt, siehe unter Rubrik "Veranstaltungsinhalt". Erwarteter Umfang: Reine Textseiten (ohne Quellen) ca. 5-10 Textseiten.

Prüfungs-Literatur

Prüfungs-Literatur: Gesamte Veranstaltungsliteratur. Siehe unter Rubrik "Veranstaltungsliteratur".

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 12 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 28. Januar 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 22. März 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 22. März 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 14 (Donnerstag, 8. April 2021).